



STAATLICHE HOCHSCHULE FÜR MUSIK TROSSINGEN

**MODULHANDBUCH** MASTERSTUDIENGANG

# MUSIC & MOVEMENT

**RHYTHMIK/ELEMENTARE MUSIKPÄDAGOGIK**

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für Masterstudiengänge vom 23. Januar 2013

# **MODULHANDBUCH** FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG MUSIC & MOVEMENT MIT KÜNSTLERISCHEM SCHWERPUNKT **RHYTHMIK/ELEMENTARE MUSIKPÄDAGOGIK**

Anlage zur Studien- und Prüfungsordnung für Masterstudiengänge vom 23. Januar 2013

Das Modulhandbuch (MHB) beinhaltet alle wesentlichen Informationen zu Studienverlauf, Anforderungen und Zielsetzung:

## INHALTSVERZEICHNIS:

Allgemeine Hinweise	1 - 3
Studienverlaufsplan SVP	1
Modulbeschreibungen:	
Künstlerischer Schwerpunkt	KSP 1 - 5
Künstlerisch-pädagogische Vertiefungsmodule	KPV 1 - 2

## EINLEITENDE HINWEISE FÜR DEN MASTERSTUDIENGANG MUSIC & MOVEMENT (RHYTHMIK/ELEMENTARE MUSIKPÄDAGOGIK):

Das Studium bietet auf hohem künstlerischen Niveau eine Vertiefung und Weiterentwicklung der Kenntnisse, der Fähigkeiten und des künstlerischen Selbstverständnisses für den Beruf

*der Musiklehrerin/des Musiklehrers an Musikschulen oder  
der freiberuflichen Musiklehrerin/des freiberuflichen Musiklehrers für  
Rhythmik /Elementare Musikpädagogik*

Es bietet einen flexiblen Rahmen für eine individuelle und selbstständige Studiengestaltung mit intensivem Praxisbezug. Im Fokus stehen Erfahrung und künstlerische Auseinandersetzung mit den Ausdrucksfeldern Körper/Bewegung, Schlagwerk, Stimme/Gesang, Instrumentalimprovisation/Vokalimprovisation, szenische Gestaltung und Sprechen. Das Studium thematisiert Fragen ästhetischer Wahrnehmung und szenischer Gestaltung, der Kommunikation und Interaktion, von Gruppenarbeit und Kontextwissen. Der/die Studierende vermag eigene künstlerische Vorstellungen im Bereich EMP/Rhythmik zu entwickeln, kritisch zu hinterfragen, zu begründen und musikalisch-szenisch zu realisieren.

Er/sie ist vertraut mit Themen künstlerischer Forschung insbesondere unter dem Aspekt der Vermittlung. In den künstlerisch-pädagogischen Vertiefungsmodulen liegt der Schwerpunkt von Methodik/Didaktik sowie Unterrichtspraxis auf der Arbeit mit Kindern und Eltern-Kind-Gruppen.

Der umfangreiche Wahlbereich verlangt ein hohes Maß an Selbstständigkeit, konzeptueller Kompetenz, Flexibilität, Initiative und Kommunikationsfähigkeit. Darüber hinaus werden Führungsqualität, Teamfähigkeit sowie Organisationskompetenz gefordert.

Darüber hinaus werden Führungsqualität, Teamfähigkeit sowie Organisationskompetenz gefordert.

Ein Studiensemester an einer ausländischen Partnerhochschule wird ausdrücklich empfohlen. Beratung erfolgt durch den/die Mentor(in) und das Büro für Internationale Austausche der Hochschule.

## AUFBAU DES STUDIUMS:

Der zweijährige Masterstudiengang umfasst 120 Leistungspunkte (LP) nach ECTS. Das erste Jahr ermöglicht eine weitreichende Orientierung in praxisnahen Studienangeboten. Das zweite Jahr widmet sich zunehmend der Perfektionierung und Vorbereitung auf den Masterabschluss.

Die Dauer eines Moduls ist in den Modulbeschreibungen in der Spalte „Sem.“ mit der ersten Zahl benannt. Die zweite Zeile kursiv darunter bezeichnet den vorgesehenen Zeitpunkt im Studienverlauf, ggfs. eine weitere untere Zeile in Klammern mögliche alternative Zeiträume. Diese sollten aber nur in Absprache mit dem/der Mentor(in) und bei sinnvoller Studienplanung gewählt werden.

## ERGÄNZENDE HINWEISE ZU DEN MODULEN:

### Workload

Der Workload bezeichnet den geschätzten Arbeitsaufwand. Dieser setzt sich zusammen aus der Präsenzzeit (SWS) und eigenständigem Studium. Ein Leistungspunkt entspricht in der Regel 30 Arbeitsstunden.

So lässt sich die eigenständige Arbeitszeit wie folgt berechnen:

Anzahl der Leistungspunkte mal 30 = gesamter Workload in Stunden  
minus

Anzahl der Semesterwochenstunden (SWS) mal durchschnittlich 16 Unterrichtswochen (pro Semester)

*Bsp. Modul mit 1 SWS und 3 LP:  
3 mal 30 Stunden = 90 Stunden Workload  
1 SWS mal 16 = 16 Präsenzstunden  
Eigenstudium: 90 St. – 16 St. = 74 Stunden*

### Modulbeauftragter

Für jedes Modul zeichnet ein Modulbeauftragter verantwortlich, für die Lehrveranstaltungen innerhalb eines Moduls die jeweilige Lehrkraft. Bei kleinen Modulen ist in der Regel die zuständige Lehrkraft auch Modulbeauftragter. Der Hauptfachlehrer nimmt die Aufgabe des Modulbeauftragten für den KSP ein.

### Voraussetzungen

In der Regel baut ein weiterführendes Modul auf das vorhergehende auf, beispielsweise das Modul KSP 2 auf das Modul KSP 1. Einzelne Modulteile können ggfs. überlagert studiert werden.

In manchen Studienangeboten sind besondere Voraussetzungen verlangt. Diese werden bei Bekanntmachung der Lehrveranstaltung im Vorlesungsverzeichnis oder per Aushang mitgeteilt. Sonderregelungen sind in der Fußzeile der Modulbeschreibungen vermerkt.

Die Lehrangebote zu den vorgesehenen Modulen finden sich im aktuellen Vorlesungsverzeichnis sowie auf der Homepage der Hochschule.

### HINWEISE ZUM MODULABSCHLUSS:

Jedes Modul wird mit einem Kompetenznachweis abgeschlossen. Dieser kann aus mehreren Teilen bestehen. Wenn eine Benotung vorgesehen ist, gilt sie für das ganze Modul. Bei mehreren Teilnoten wird der Verrechnungsmodus angegeben.

Folgende Kompetenznachweise werden unterschieden:

Leistungsnachweise (LN) im Sinne von Studienleistungen. Diese können generell vorgeschrieben oder flexibel mit der verantwortlichen Lehrkraft vereinbart werden. Sind LN unbenotet, werden sie per Unterschrift im Studienbuch attestiert.

LN können benotet sein und sind in diesem Fall mit LN+ gekennzeichnet. Für eine Bewertung zeichnen grundsätzlich zwei Lehrkräfte verantwortlich. Die zuständige Lehrkraft reicht das dafür vorgesehene Formular mit Benotung und Unterschriften beim Prüfungsamt ein.

Prüfungen (P) sind im Prüfungsamt fristgerecht anzumelden. Das Prüfungsamt organisiert den Prüfungsverlauf (Terminfindung, Prüfungskommission, Verwaltung des Prüfungsergebnisses). Näheres siehe StPO.

### ABKÜRZUNGEN, LEGENDE

M.Mus	Master of Music nach erfolgreichem künstlerischen Masterstudium
MA	Master of Arts nach erfolgreichem wissenschaftlichen Masterstudium

#### Masterstudiengänge:

Masterstudiengang Musik	M
Kammermusik	KM
Lied	L
Oper	O
Vokalensemble	VE
Orchester	OR
Performance	PER
Neue Musik	NM
Alte Musik	AM
Musik des Mittelalters und der Renaissance	MMR
Kirchenmusik A	KiMu A
Dirigieren	DI
Ensembleleitung	EL
Music & Movement	M&M
Musikvermittlung	MV
Klassenmusizieren	KLAS
Musik im 3. und 4. Lebensabschnitt	M3+4
Lehramt für berufliche Bildung	LBB
Musikwissenschaft	MW
Empirische Musikpädagogik	MP

Semester	Module	1.1		1.2		2.1		2.2		LP gesamt	Modulabschluss			
		SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP	SWS	LP		1.1	1.2	2.1	2.2
<b>KSP</b>	<b>Künstlerischer Schwerpunkt</b>		<b>10</b>		<b>10</b>		<b>10</b>		<b>40</b>	<b>70</b>	<b>LN</b>	<b>LN+</b>	<b>LN+</b>	<b>P</b>
	Elementare Musikpädagogik (EMP) (G, E)	2,0	2,5	2,0	2	2,0	3	2,0	2,5	10		LN+		LN+
	Schlagwerk (G)	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	2	1,5	2	7				LN+
	Stimme/Gesang (G, E)	0,5	1	0,5	1					2				
	Sprechen (G, E)	0,5	1	0,5	1					2				
	Instrumentalimprovisation (G, E)	1,0	1,5	1,0	1,5	1,0	1,5	1,0	1,5	6				LN+
	Körperarbeit (G)	1,0	0,5	1,0	0,5	1,0	1	1,0	1	3				
	M&M/Rhythmik (G)	1,0	2	1,5	2,5	1,5	2,5	1,5	3	10		LN+		
<b>KSP</b>	<b>Masterabschluss</b>							x	30	30				P
<b>KPV</b>	<b>Künstlerisch-pädagogische Vertiefungsmodule</b>				<b>10</b>				<b>10</b>	<b>20</b>	<b>LN+</b>			<b>P</b>
	Hospitation oder Lehrprobenassistenz	1,0		→	1	→		→		1				
	Entwicklungspsychologie – Didaktik/Methodik für M&M/EMP Kinder	1,0		1,5	4	1,0		2,0	4	8				
	Eltern-Kind	←		←		←		1,0	1	1				
	Vorbesprechung der Unterrichtspraxis M&M/EMP Kinder 1	←		1,0	3					3				
	Lehrprobe M&M/EMP Kinder 1 und Reflexion	←		1,5	2					2				
	Vorbesprechung zur Unterrichtspraxis M&M/EMP Kinder 2					1,0		→	3	3				
	Lehrprobe M&M/EMP Kinder 2 und Reflexion					1,5		→	2	2				
<b>W</b>	<b>Wahlmodule/Projekt/Praktikum</b>				<b>30</b>					<b>30</b>				
	je nach Angebot und individueller Wahl*	x		x	30	x		→		30	LN	LN	LN	LN
<b>Summen LP gesamt</b>				<b>60</b>				<b>60</b>		<b>120</b>				

\* Diese 30 LPs sind reserviert für ein selbstständiges Projekt und/oder ein Praktikum und/oder die Wahl-/Vertiefungsmodule. In enger Verbindung mit dem Hauptfach.

LP Leistungspunkte nach ECTS  
SWS Semesterwochenstunden  
E Einzelunterricht  
G Gruppe  
S Seminar

Ü Übung  
VL Vorlesung  
KM Kammermusik  
n. V. Nach Vereinbarung  
x SWS nicht festgelegt  
→ ← Moduleile zeitlich in Pfeilrichtung verschiebbar

P Prüfung  
LN Leistungsnachweis  
+ benotet

Die Kennzeichnung als Einzelunterricht erfolgt unter dem Vorbehalt der Durchführ- und Finanzierbarkeit. Die Hochschule behält sich vor, den Unterricht auch in anderer Form anzubieten. Des Weiteren werden nicht alle Module bzw. Modulteile in jedem Semester angeboten.

**KSP 1**

**Künstlerischer Schwerpunkt**

**Kompetenzen**

**Rhythmik/EMP:** Erweiterung des persönlichen künstlerischen Ausdrucksspektrums durch Transfer- und Verknüpfungstechniken in Musik & Bewegung; Stimme/Sprache & Bewegung und Instrumentalspiel & Bewegung; Erwerb eines reichhaltigen Lied- und Textrepertoires für die Anwendung in der Rhythmik/EMP. Vorweisen künstl.-päd. Praxiserfahrungen in den Aktionsformen der EMP und Kenntnis gruppenspezifischer Prozesse; Verfügen über ein künstl.-päd. Repertoire an grundlegenden Übungsformen: Wahrnehmungssensibilisierung, Exploration, Imitation, Interaktion, Aktionsformen des Spiels und der Improvisation; Kreieren eigener Übungsformen; Kompetenz zur reflektierten Stellungnahme über die ästhetische Qualität der EMP.

**Schlagwerk/Perkussion:** Befähigung zur Soloimprovisation mit Instrumenten des kleinen Schlagwerks; Entwicklung und Erarbeitung eigener Gruppenkompositionen. Selbstständige Durchführung von Probestadien. Kenntnisse zur Vermittlung elementarer Spieltechniken der Schlagwerk- und Perkussionsinstrumente an die Zielgruppe.

**Stimme/Gesang:** Erkennen der eigenen Singgewohnheiten und des eigenen stimmlichen Potentials. Anbahnung einer entwicklungsfähigen Gesangstechnik und Erweitern der gesanglichen Fähigkeiten durch Stimmbildungsübungen. Verbessertes Einsatz der eigenen Singstimme. Fähigkeit zur praktischen Umsetzung in einfachen Liedern.

**Sprechen:** Befähigung zum eigenständigen Einsatz sprecherischer Grundkompetenzen im speziellen Anforderungskontext des Berufs der EMP sowie Anwendung in Literatur leichten bis mittleren Schwierigkeitsgrades und freier Rede.

**Instrumentalimprovisation:** Erfahrung mit grundlegenden vokalen Improvisationstechniken im tonalen und freitonalem Bereich. Verständnis für musikalische Raumanalogien u.a. bei Intervallen, tonalen Stufen, Klangfarben. Fähigkeit, Zeit als musikalisches Gestaltungsmittel in der Improvisation einzusetzen u.a. in den Themenbereichen: freier/metrisch gebundener Rhythmus, Tempo, Begleitformen für Bewegung und musikalische Großform.

**Körperarbeit:** Erwerb einer Mobilisierung und Musikalisierung des Körpers und Schärfung des Körper- und Bewegungsbewusstseins. Befähigung, den eigenen Körper vorbildlich im Gruppenunterricht mit Kindern einzusetzen.

**Music&Movement/Rhythmik:** Verständnis grundlegender Gestaltungselemente in Musik und Bewegung aus den Themenfeldern Raum und Zeit durch Exploration, Improvisation, Gestaltung, theoretischen Wissenserwerb und Reflexion. Befähigung zur Darstellung selbst kreierter künstlerischer Bewegungsabläufe und Bewegungsgestaltungen zu vorgegebener Musik.

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Elementare Musikpädagogik (EMP)	Einzel- und Gruppenunterricht	Auseinandersetzung mit der Fachliteratur der EMP und Rhythmik und Analyse wichtiger Musikschulprogramme	LN	1 1.	2	2,5
Schlagwerk	Gruppenunterricht	Regelmäßiges Üben, Vorspiel einer Etüde			1,5	1,5
Stimme/Gesang	Einzel- und Gruppenunterricht				0,5	1
Sprechen		Regelmäßige Teilnahme. Üben.			0,5	1
Instrumentalimprovisation	Einzel- und Gruppenunterricht	Aufnahme einer selbst gespielten Improvisation für den Unterricht, Präsentation einer Solo- oder Ensembleimprovisation zu einem Unterrichtsthema.			1	1,5
Körperarbeit	Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme. Häusliches Trainieren.			1	0,5
Music & Movement / Rhythmik	Gruppenunterricht	Regelmäßige Vorführung erarbeiteter Bewegungsabläufe zu Unterrichtsthemen, Entwickeln und Präsentieren einer Solo-, Duo- oder Gruppengestaltung in Bewegung zu vorgegebener Musik.			1	2

<b>SUMME LP</b>						<b>10</b>
-----------------	--	--	--	--	--	-----------

Anmerkungen: Die Module im Master M&M-Rhythmik/EMP sind, obwohl sie hier als Jahresmodule aufgeführt werden, wegen der Gruppenorganisation und der Möglichkeit zum Quereinstieg durch die halbjährlichen Aufnahmeprüfungen einsemestrig organisiert.

**KSP 2**

**Künstlerischer Schwerpunkt**

Kompetenzen

**Rhythmik/EMP:** Operationalisierung der Begriffe „elementar“ und „Musik“ (Def.); Kenntnis der Geschichte der Rhythmik und EMP; Kenntnisse zur Argumentation für den handlungsorientierten, körperbezogenen und ganzheitlichen Ansatz der Rhythmik/EMP mit Beispielen aus der Fachliteratur.

**Schlagwerk/Perkussion:** Befähigung zur Soloimprovisation mit Instrumenten des kleinen Schlagwerks; Entwicklung und Erarbeitung eigener Gruppenkompositionen. Selbstständige Durchführung von Probenphasen. Kenntnisse zur Vermittlung von elementaren Spieltechniken der Schlagwerk- und Perkussionsinstrumente an die Zielgruppe.

**Stimme/Gesang:** Fortsetzen der im KSP 1 erworbenen Fertigkeiten.

**Sprechen:** Erweiterte sprecherische Grundkompetenzen im speziellen Anforderungskontext des Berufs der EMP sowie Anwendung in Literatur leichten bis mittleren Schwierigkeitsgrades und Freier Rede.

**Instrumentalimprovisation:** Erfahrung mit weiterführenden vokalen Improvisationstechniken im tonalen und freitonalem Bereich. Verständnis für musikalische Raumanalogien u.a. bei Intervallen, tonalen Stufen, Klangfarben. Fähigkeit, Zeit als musikalisches Gestaltungsmittel in der Improvisation einzusetzen u.a. in den Themenbereichen freier/metrisch gebundener Rhythmus, Tempo, Begleitformen für Bewegung und musikalische Großform.

**Körperarbeit:** Mobilisierung und Musikalisierung des Körpers und Schärfung des Körper- und Bewegungsbewusstseins. Tiefergehende Befähigung, den eigenen Körper vorbildlich im Gruppenunterricht mit Kindern einzusetzen.

**Music&Movement/Rhythmik:** Verständnis weiterführender Gestaltungselemente in Musik und Bewegung in den Themenfeldern Raum und Zeit durch Exploration, Improvisation, Gestaltung, theoretischen Wissenserwerb und Reflexion. Befähigung zur Darstellung selbst kreierter künstlerischer Bewegungsabläufe und Bewegungsgestaltungen zu vorgegebener Musik.

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP	
Elementare Musikpädagogik (EMP)	Einzel- und Gruppenunterricht	Auseinandersetzung mit der Fachliteratur der EMP und Rhythmik und Analyse wichtiger Musikschulprogramme	LN+	1 2.	2	2	
Schlagwerk	Gruppenunterricht	Regelmäßiges Üben, Vorspiel einer Etüde	Modulnote ergibt sich aus der gleichwertigen Berechnung der internen Prüfungen in EMP und Music&Movement-Rhythmik		1,5	1,5	
Stimme/Gesang	Einzel- und Gruppenunterricht	Leistungsnachweis und Prüfung			0,5	1	
Sprechen		Leistungsnachweis			0,5	1	
Instrumentalimprovisation	Einzel- und Gruppenunterricht	Aufnahme selbst gespielten Improvisation für den Unterricht, Präsentation einer Solo- oder Ensembleimprovisation zu einem Unterrichtsthema.			1	1,5	
Körperarbeit	Gruppenunterricht	Leistungsnachweis, zeigen eines Bewegungsablaufs			1	0,5	
Music & Movement / Rhythmik	Gruppenunterricht	Regelmäßige Vorführung erarbeiteter Bewegungsabläufe zu Unterrichtsthemen, Entwickeln und Präsentieren einer Solo-, Duo- oder Gruppengestaltung in Bewegung zu vorgegebener Musik			1	2,5	
<b>SUMME LP</b>							

Anmerkungen: Die Module im Master M&M-Rhythmik/EMP sind, obwohl sie hier als Jahresmodule aufgeführt werden, wegen der Gruppenorganisation und der Möglichkeit zum Quereinstieg durch die halbjährlichen Aufnahmeprüfungen einsemestrig organisiert.

KSP 3

Künstlerischer Schwerpunkt

Kompetenzen

**Rhythmik/Elementare Musikpädagogik (EMP):** Vorweisen von Kompetenzen im Gestalten, Choreografieren und Arrangieren für die Elementare Musikpraxis. Befähigung zur Darbietung solistischer Bewegungsstudien und Entwicklung musikalischer Bewegungsgestaltungen für Gruppen; Vorweisen eigener Bühnenpräsenz durch das komplexe und qualitätsvolle Zusammenwirken aller erworbenen Kompetenzen in der eigenen solistischen Darstellung und Regieführung. Vertiefung und Anwendung der erworbenen Spiel und Gestaltungstechniken für vokale und/oder instrumentale Gruppen- und Solostücke. Kenntnis eines reichhaltigen Repertoires von Musikstücken, Klangbildern, Liedbegleitungen und Themenstellungen für die vokale und instrumentale Improvisation; Kreieren und Komponieren eigener Musikgestaltungen. Auseinandersetzung mit ausgewählten Musikwerken, Texten, Bildern und Choreografien für die Verwendung dieser Werke in der Rhythmik/EMP. Kenntnis und Analyse beispielhaft guter Rhythmik- und EMP Gestaltungen; Anwendung reflektierter Kriterien zur Beurteilung adäquater multimedialer und interdisziplinärer Präsentationen.

**Bühnenprojekt:** Beherrschung und Anwendung ausgewählter Techniken im Rahmen der künstlerisch orientierten Rhythmik/EMP zur Erarbeitung und Präsentation interdisziplinärer Bühnenstücke.

**Schlagwerk/Perkussion:** Nachweis fortgeschrittener Spieltechniken und musikalischen Gestaltungsvermögens: Improvisation mit Perkussions- und Klanginstrumenten des kleinen und erweiterten Schlagwerks für das Vorspiel einer selbst entwickelten Gruppenkomposition und einer Solo- nach Vorgabe.

**Improvisation:** Fähigkeit, die musikalischen Parameter Dynamik und Form als Gestaltungsmittel in der musikalischen Improvisation einzusetzen. Vorweisen eines Repertoires zur Darstellung musikalischer Spannung, formbewusster Abläufe und Entwicklungen.

**Körper-Bewegung-Tanz und Tanztechnik / Körpertraining:** Fortsetzung der im KSP 1 erworbenen Fähigkeiten. Befähigung zu einer differenzierten Wahrnehmung entlang der Körpersysteme Haut, Innenraum, Skelett, Muskulatur. Fähigkeit zum bewussten Umgang mit dem Körpertonus, der Dynamik, Formgebung und Wirkung der Bewegung. Umsetzung eigener künstlerischer Konzepte zur Choreografie und Improvisation von Bewegung.

**Music & Movement Rhythmik:** Vertiefung der Aspekte Raum und Zeit auch durch die eigenständige Erarbeitung entsprechender Fachliteratur. Grundlegende Fertigkeiten in der musikalischen Begleitung und Anregung von Bewegungsvorgängen sowie der Bewegungsreaktion auf musikalische Vorgaben; Kenntnis unterschiedlicher Formen der Interaktion in der Improvisation von Musik und Bewegung; Kenntnis und Fähigkeit zur Anwendung dynamischer und energiebezogener sowie formgebender Aspekte der Bewegung in Analogie und Kontrapunktik zu musikalischen Verläufen. Grundlegende Kenntnis in der Entwicklung von szenischen Gestaltungen nach sprachlichen oder bildnerischen Anregungen.

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Elementare Musikpädagogik (EMP)	Einzel- und Gruppenunterricht	Analyse ausgewählter multimedialer Gestaltungen in Bezug auf deren zusammenwirkende und verbindende Konzeption.	LN+	1 3.	2	3
Schlagwerk	Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme und selbstständiges Üben. Vorspiel einer selbst entwickelten Gruppenkomposition und einer Soloimprovisation mit Instrumenten des kleinen Schlagwerks nach gegebener Struktur.			1,5	2
Instrumentalimprovisation	Einzel- und Gruppenunterricht	Mitwirkung in Vortragsabenden „Improvisation“ Präsentation einer vorbereiteten und einer spontanen musikalischen Improvisation.			1	1,5
Körperarbeit	Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme.			1	1
Music & Movement / Rhythmik	Gruppenunterricht	Regelmäßige Vorführung erarbeiteter Bewegungsabläufe zu Unterrichtsthemen, Entwickeln und Präsentieren einer Solo-Duo oder Gruppengestaltung in Bewegung zu vorgegebener Musik.			1,5	2,5
<b>SUMME LP</b>						<b>10</b>



**KSP 4**

**Künstlerischer Schwerpunkt**

Kompetenzen *Erweiterung und Vertiefung der im KSP 3 erworbenen Kenntnisse.*  
**Rhythmik/EMP:** *Kenntnisse zu aktuellen Tendenzen der EMP an den verschiedenen Ausbildungsinstituten. Entwickeln, Durchführen und Auswerten eigener Untersuchungsmethoden zur kindlichen Musikalität und Bewegungskreativität.*

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Elementare Musikpädagogik (EMP)	Einzel- und Gruppenunterricht	Regelmäßige Teilnahme. Literaturstudium. Musik- und Bewegungstests plus Auswertungskriterien für Kinder entwickeln.	LN+	1 4.	2	2,5
Schlagwerk	Gruppenunterricht	Regelmäßiges Üben.	Schriftliche Klausur zu einem gegebenen Fachthema. (Dauer: 2 Stunden)		1,5	2
Instrumentalimprovisation	Einzel- und Gruppenunterricht	Aufnahme einer selbst gespielten Improvisation für den Unterricht, Präsentation einer Solo- oder Ensembleimprovisation zu einem Unterrichtsthema.	Schlagwerk: 1. Teil: Vorspiel eines selbst entwickelten Gruppenstücks (Dauer: ca. 5 Minuten) 2. Teil: Improvisation mit Instrumenten des kleinen Schlagwerks nach gegebener Struktur.		1	1,5
Körperarbeit	Gruppenunterricht				1	1
Music & Movement / Rhythmik	Gruppenunterricht	Regelmäßige Vorführung erarbeiteter Bewegungsabläufe zu Unterrichtsthemen, Entwickeln und Präsentieren einer Solo-Duo oder Gruppengestaltung in Bewegung zu vorgegebener Musik	Präsentation einer Solo-/Ensembleimprovisation zu einem Unterrichtsthema		1,5	3
<b>SUMME LP</b>						<b>10</b>

**Masterabschluss**

**Künstlerischer Schwerpunkt**

Kompetenzen *Kompetenz zur schriftlichen Darstellung eines Themas aus der Rhythmik/EMP unter Einbeziehung relevanter Fachliteratur.  
Kompetenz zur eigenständigen Konzeption, Durchführung und Präsentation eines Bühnenprojektes, welches den Dialog zu einem jungen Publikum (Kinder/Jugendliche) aufbaut; Erwerb redaktioneller Kompetenzen zur Erstellung eines Programms.  
Kompetenz zur mündlichen Darstellung eines EMP/Rhythmikthemas vor Publikum.*

Modul	Prüfung / Abschluss	Sem.	LP
Masterabschluss	<p><b>Teil 1:</b> Masterarbeit Schriftliche Arbeit mit einem Umfang von ca. 40 Seiten</p> <p><b>Teil 2:</b> Musik- und Bewegungsgestaltung mit Kindern oder für Kinder Musikpädagogische Anleitung einer Projektgruppe und /oder Erarbeitung eigener Darstellungspräsenz für ein Bühnenstück in Musik und Bewegung; Gestaltung eines gedruckten Programmes</p> <p><b>Teil 3:</b> Vortrag Vortrag eines Rhythmik/EMP-Themas freier Wahl oder bezugnehmend auf das künstlerische Projekt bzw. auf die Masterarbeit. (Dauer: 30 Minuten)</p> <p style="text-align: right;"><b>Verrechnungsmodus: Teil 1 : Teil 2 : Teil 3 = 1 : 1 : 1</b></p>	1 4.	30
<b>SUMME LP</b>			<b>30</b>

<b>SUMME LP KSP-Bereich gesamt</b>	<b>70</b>
------------------------------------	-----------

**KPV 1**

**Künstlerisch-pädagogische Vertiefungsmodule**

Kompetenzen

**Erwerb von Beobachtungskompetenzen:** Kenntnis und Einblick in die typischen Verhaltensweisen von Kindern im M&M/EMP-Unterricht. Verständnis für die vielfältigen Wechselwirkungen im Verhaltenskreislauf von Lehrperson und Kindergruppe. Kenntnis von Strukturen des Unterrichtsaufbaus. Anwendung gezielter Beobachtungskriterien.

**Erwerb von fachtheoretischen Kompetenzen:** Kenntnisse zur körperlichen, geistigen und emotionalen Entwicklung des Kindes. Erwerb von didaktisch-methodischem Grundwissen zur Planung. Erweiterung des didaktisch-methodischen Grundlagenwissens über den Gruppenunterricht mit Kindern; Kenntnis der ganzheitlichen Systematik des Faches Rhythmik/EMP. Untersuchung und Definition zur Rolle der Lehrperson. Wissen über die musikalische Entwicklung des Kindes. Erwerb von didaktischem Hintergrundwissen und vielfältigen Vermittlungsmethoden zum Hören, Singen, Instrumentalspielen und zur Instrumentenkunde mit Kindergruppen.

**Erwerb von künstlerisch-pädagogischen Kompetenzen in der Praxis des Unterrichtens:** Durchführung und Nachbereitung von Gruppenstunden in der elementaren Musik&Bewegungs-Praxis. Umsetzung der im Didaktik-Methodikseminar erworbenen Kompetenzen in die Praxis. Wissenserwerb zum fachgerechten, künstlerisch-inspirierten Umgang mit Kindergruppen unterschiedlicher Altersstufen. Kenntnis vielfältiger Motivationsformen und Vermittlungsmethoden. Kenntnisse zur didaktischen Aufbereitung, Planung und Analyse von Unterrichtsstunden und Unterrichtssequenzen auf der Grundlage von schriftlichen Dispositionen mit Aufgaben- und Feinzielbeschreibungen. Selbstanalyse bezogen auf die wichtigsten Persönlichkeitsmerkmale und künstlerisch-pädagogischen Dimensionen im eigenen Verhalten. Befähigung zur fachkompetenten Unterrichtsrealisation; Fertigkeit zur Vermittlung von Inhalten der Rhythmik/EMP als künstlerisch vorbildliche Persönlichkeit.

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Hospitation oder Lehrprobenassistenz	Gruppenunterricht	Protokollieren von Stunden; Teilnahme an Reflexionsgesprächen differenzierte verbale und sachliche und Darstellung eigener Beobachtungen unter Einbeziehung bestimmter Beobachtungskriterien; Recherche und Bereitstellung von geeignetem Unterrichtsmaterial (Lieder, Musikstücke, Tänze usw.)	LN+	1 1. (zw. 1. & 2.)	1	1
Entwicklungspsychologie im Rahmen der *Didaktik/Methodik 1+2 des Music&Movement/Rhythmik- Unterrichts mit Kindern		Eigenständige Vor- und Nacharbeit von Literatur; schriftliches Referat.		2 1. + 2. (zw. 1. & 2.)	2,5	4
Vorbesprechung zur Unterrichtspraxis 1 Music&Movement/Rhythmik/EMP		Wöchentliche Planung für die fortlaufenden Lehrproben. 10 schriftliche Lehrproben-Entwürfe.		1 2. (zw. 1. & 3.)	1	3
Lehrprobe 1 Music&Movement/Rhythmik/EMP		Selbstständige Durchführung von Lehrprobensequenzen sowie Reflexion und Nachbereitung der Lehrproben. 3-5 schriftliche Dispositionen zu eigenen oder hospitieren Lehrproben.		1 2. (zw. 1. & 3.)	1,5	2
<b>SUMME LP</b>						<b>10</b>

\* insg. sind hier 5 Semester zu belegen; spätestens im 4. Semester ist eine doppelte Belegung nötig - diese kann auch auf das 1.-3. Semester vorgezogen werden.

**KPV 2**
**Künstlerisch-pädagogische Vertiefungsmodule**
**Kompetenzen**

**Kenntnisse zur Eltern-Kind-Musikpädagogik:** Kenntnis von Strukturen des Unterrichtsaufbaus für Eltern-Kind-Gruppen. Einblick in die typischen Verhaltensweisen von Kindern und Eltern im Eltern-Kind-Unterricht. Kenntnisse und kritische Analyse gängiger Unterrichtsprogramme aus der Eltern-Kind-Musikpädagogik.

**Erwerb von fach-theoretischen Kompetenzen:** Fortsetzung und Vertiefung der Kenntnisse zur elementaren Musik- und Bewegungspädagogik im Gruppenunterricht. Fokussierung der Didaktik und Methodik der Bewegungspädagogik (Körperbewusstsein, kinästhetisches Wahrnehmungssystem, Bewegung & Tanz, Bewegungslehren, Bewegung mit Gerät, Objekt und Material, Bewegungsästhetik) im Gruppenunterricht. Erwerb des didaktisch-methodischen Know-Hows für die sozialpädagogischen Aspekte des Gruppenunterrichts (Intra- und interpersonale Wahrnehmung, Kommunikation und Interaktion, Sozialkunde, Verhaltenslehre). Kenntnisse zum Umgang mit verhaltensoriginellen Kindern. Kenntnisse über didaktische Konzeptionen und methodische Erarbeitungsprozesse von Bühnenstücken mit Kindern.

**Erwerb von künstlerisch-pädagogischen Kompetenzen in der Praxis des Unterrichtens:** Durchführung und Nachbereitung von Gruppenstunden in der elementaren Musik & Bewegungspraxis, je nach Kapazität auch mit Jugend-, Erwachsenen- oder SeniorInnengruppe. Vertiefende Umsetzung der im Didaktik-Methodikseminar erworbenen Kompetenzen in die Praxis.

Zugehörige Lehrveranstaltungen	Organisation / Form des Studienangebots	Studienleistungen	Prüfung / Abschluss	Sem.	SWS	LP
Entwicklungspsychologie im Rahmen der *Didaktik/Methodik 1+2 des Music & Movement/Rhythmik-Unterrichts mit Kindern		Regelmäßig Teilnahme. Eigenständige Vor- und Nacharbeit von Literatur; schriftliches Referat.	P	2 3. + 4.	1 bzw. 2	4
Eltern-Kind-Gruppen	Hospitation	Wahlweise: 6 Hospitationen und ein schriftlicher Bericht oder zwei Hospitation und ein Tages-Workshop.		1 4. (zw. 1. & 4.)	1	1
Vorbesprechung zur Unterrichtspraxis 2 Music & Movement/Rhythmik/EMP		Wöchentliche Planung für die fortlaufenden Lehrproben. 10 schriftliche Lehrproben-Entwürfe.		1 3. (zw. 3. & 4.)	1	3
Lehrprobe 2 Music&Movement/Rhythmik/EMP		Selbstständige Durchführung von Lehrprobensequenzen sowie Reflexion und Nachbereitung der Lehrproben. 3-5 schriftliche Dispositionen zu eigenen oder hospitierten Lehrproben.		1 3. (zw. 3. & 4.)	1,5	2
<b>SUMME LP</b>						<b>10</b>

\* insg. sind hier 5 Semester zu belegen; spätestens im 4. Semester ist eine doppelte Belegung nötig - diese kann auch auf das 1.-3. Semester vorgezogen werden.